



Klappstuhl und Tisch aus timitirtem Bambusholz.

Tischplatte und Stuhllehne auf glattem Ledergrund geschnitten, modellirt und bemalt. Von Georg Hulbe in Hamburg und Berlin. Höhe des Tisches 68 Cent., Durchmesser der Platte 50 Cent. Höhe des Stuhles in der Lehne 1 M.

Fortsetzung von Text und Illustrationen auf der nächsten Seite.

## Anzeigen.

Falls solche nicht als für die Illustrierte Frauen-Zeitung unangebracht und angebracht werden sollten, haben in dem Preise von 1 Mark für die einseitige Reklamirung-Zeile oder deren Raum Aufnahme, soweit der dafür bestimmte Platz reicht. Annahme der Anzeigen in allen Nummern.

Bureau, sowie in den Expeditionen der Illustrierten Frauen-Zeitung in Berlin W, Potsdamer Straße 38 und in Wien I, Operngasse 3. Inserenten erhalten das Blatt kostenfrei mit der Post zugesandt, so lange der Inserenten-Kaufpreis dauert.

124. 124. 124.

### Otto Weber's Mode-Magazin

Berlin W, Leipzigerstr. 124, Ecke Wilhelmstr.,

bietet die neuesten Modelle in farbigen und schwarzen Seiden-Costümen mit und ohne Schloppen, wie solche zu Hochzeiten und anderen Festlichkeiten getragen werden.

Grosses Lager in farbigen Costümen, Reitkleider nach bestem Schnitt. An Sonn- und Festtagen geschlossen.

### Otto Weber's Trauer-Magazin

befindet sich unverändert Berlin W, Mohrenstr. 35,

zwischen Gendarmenmarkt und den Colonnaden. Schnellige Aufträge werden auch Sonntags bis 7 Uhr Abends in der 2. Etage entgegenommen.

35. 35. 35.

### Dr. Köllner's Kurhaus & Pension.

(auch für Nichtkurgebrauchende)



auf d. Hainstein b. d. Wartburg Eisenach, Thüringen.

Sommerfrische für Reconvaleszenten und Erholungsbedürftige. — Gesamtes Wasserheilverfahren. — Electriche, irisch-röm. u. Dampfäder. — Electro- und Pneumatotherapie. Diätetische u. Terrinkuren. Massage. Dampfheizung. Electriche Beleuchtung. Licht- u. Hof-Wandelbahn. Eigene Parkanlagen, dicht am Wald. Zimmer und volle Pension incl. electriche Beleuchtung und Bedienung von 7.50 Mk. an. Prospekte gratis und franco.

## Smyrna-Knüpff-Arbeiten.

Unser preisgekröntes Fabrikat.

In Cartons, enthaltend das gesammte Material, Werkzeuge und color. Muster mit oder ohne Anhang. Unsere gefällig geschützte Muster nebst Anleitung und Preisliste, senden wir zur Ansicht franco gegen franco Rücksendung.

Wurzner Smyrna-Wolle, in allen Farben vorräthig, auch separat käuflich. Wiederverkäufer erhalten Fabrikpreise. Wurzner Teppich- u. Velours-Fabriken, Act.-Ges., Berlin W, Friedrichstr. 186.

Ein elegantes Festgeschenk für junge Damen.

Erreichte Ziele. Von G. H. Reuß. 2. Aufl. 2 Bände, 4 N. eleg. geb. 6 Mk. Eine französische Uebersetzung erschien in Paris.

Einer der feinsten und schönsten Familien-Romane. Der Preis ist niedrig gestellt worden, um dem herrlichen Werke die weiteste Verbreitung zu geben. Durch alle Buchhandlungen zu beziehen. Verlag von J. Neumann, Neudamm.

### VIETOR'sche Kunstgewerbe- und Frauenarbeits-Schule, Wiesbaden.

Gelegene berufsmäßige Ausbildung im Kunstgewerbe: Musterzeichnen, Dekoratives Malen, Kunststickerei. Vorbereitung zum staatl. Handarbeitslehrerinnen-Examen. Pension. Prof. u. Rab. durch d. Direct. Moriz Vietor.

Verlag von V. J. Voigt in Weimar.

Leitfaden zum Selbstunterricht in der

### Kunstbügellei, Stärkebereitung, Brillant Glanzbügellei und Vorhang-Appretur.

Leitfaden dargestellt von Julia Vereles. Mit 34 Abbildungen. 1890. 12. 1 Mark 50 Pfge. Vorrätig in allen Buchhandlungen.

## Allgemeines Deutsches Kochbuch

32te Auflage.  
herausgegeben von  
Sophie Wilhelmine Scheibler  
mit vielen Abbildungen und einem Anhang, etc.

Preis gebunden drei Mark in gutem Einwandband 4 Mark  
Verlag  
Leipzig.

## Thee Messmer

Engl. Mischung p. Pfd. M. 2.80  
Russische " " M. 3.50  
lebr beliebt. Sennern empfohlen.  
Ed. Messmer  
(Kaiserl. Königl. Hoflieferant.)  
Baden - Baden - Frankfurt a. M.

### Die Stiftung von Zimmermann'sche Naturheilkunst

bei Chemnitz, in reizender Lage. Anwendung der physikalisch-diätetischen Heilmethode. Ausserordentliche Erfolge bei Magen-, Lungen-, Herz-, Nerven-, Unterleibs-, Frauenkrankh., Fettsucht, Gicht, Zuckerkrankh. u. s. w., Sommer- u. Winterkuren. Prospekte mit Beschreibung der Methode gratis durch die Direktion, sowie durch die Filialen der Firma Rudolf Mosse.

### Wichtig für Hausfrauen.

Es ist jeder Hausfrau wohl bekannt, daß ein gehaltreicher aromatischer Esstisch den Speisen und dem Gutmachen einen ganz besonderen Reiz verleiht, der durch andere Zutaten nicht zu erreichen ist. Die Erkenntniß aber, wie schwer es oft ist, sich einen derartigen, für beide Zwecke gleich gut geeigneten Esstisch zu verschaffen, veranlaßt mich, einen feinen aromatischen und gehaltreichen Kräuteressig in Reichhaltigkeit von 10 Liter Inhalt zu M. 5.— incl. Flasche gegen Nachnahme zu versenden und hoffe, damit einem längst gefühlten Bedürfnis zu genügen. Wer einmal hiervon bezogen hat, dem werden mit anderem Esstich bereicherte Speisen nicht mehr munden.  
G. Markloff, Homburg b. d. Höhe.

### Jede Dame ist im Stande altdeutsche gefundene Lederarbeiten als schöne Geburtstags- u. Gelegenheitsgeschenke herzustellen.

Werkzeugkästen mit Anleitung und Vorlagen hierzu.  
Preis M. 6, M. 10, M. 15, M. 40.  
Neueste u. solideste Holz- u. Leder-Infinitrennapparate für Industrielle u. Dilettanten. Preis M. 30, M. 35 u. M. 20.  
Gustav Fritzsche, Leipzig, Königl. Hoflieferant.  
Illustr. Prospekte u. Preisverz. franco u. grat.

### Haushaltungsschule u. Pensionat

für conf. Töchter u. Mäntel. Rab. d. Prospekte. Vers. d. Referenzen. H. v. Bassewitz, geb. v. Randow, Götting, Platenstr. 38.

### Billige Seidenstoffe

in gestreift und karrirt, für Blumen und Sommerkostüme, das Meter 1.50, 2, 2.50 bis 4 M. liefert in jedem Masse  
F. Gugenheim, Crefeld.  
Proben umgehend portofrei.

### Seidene Foulards und Baststoffe

Meter 1.25—3 M. liefert — auch in einzelnen Kleidern — zu Fabrikpreisen  
F. Gugenheim, Crefeld.  
Proben umgehend portofrei.

## Farbige Seidenstoffe

ca. 2500 verschiedene Farben und Dessins — direct an Private — ohne Zwischenhändler:

- Farbig seidene Taffete und Ripse (ca. 200 versch. Farben)  
Von Frs. 3.10 od. Mk. 2.45 od. fl. 1.55 bis Frs. 10.80 od. Mk. 8.65 od. fl. 5.40 per metre.
- Farbig seidene „Failles Françaises“ (ca. 150 versch. Farben)  
Von Frs. 5.65 od. Mk. 4.50 od. fl. 2.80 bis Frs. 9.85 od. Mk. 7.90 od. fl. 4.90 per metre.
- Farbige Seiden-Atlasse und Satin-Duchesse (ca. 190 versch. Farben)  
Von Frs. 2.20 od. Mk. 1.75 od. fl. 1.10 bis Frs. 11.80 od. Mk. 9.45 od. fl. 5.90 per metre.
- Farbige seidene Surahs (ca. 180 versch. Farben)  
Von Frs. 2.45 od. Mk. 1.95 od. fl. 1.25 bis Frs. 6.90 od. Mk. 5.45 od. fl. 3.40 per metre.
- Farbig seidene Satins merveilleux (ca. 300 versch. Farben)  
Von Frs. 2.45 od. Mk. 1.95 od. fl. 1.25 bis Frs. 7.35 od. Mk. 5.90 od. fl. 3.65 per metre.
- Farbige Satins merveilleux und Taffete-Changeant (ca. 130 versch. Disp.)  
Von Frs. 2.45 od. Mk. 1.95 od. fl. 1.25 bis Frs. 4.85 od. Mk. 3.90 od. fl. 2.40 per metre.
- Farbige Seiden-Moire antique und française (ca. 60 versch. Farben)  
Von Frs. 3.30 od. Mk. 2.65 od. fl. 1.65 bis Frs. 9.80 od. Mk. 7.80 od. fl. 4.90 per metre.
- Farbige Atlasse und Taffete für Steppdecken (ca. 30 versch. Farben)  
Von Frs. 2.90 od. Mk. 2.35 od. fl. 1.45 bis Frs. 18.65 od. Mk. 14.90 od. fl. 9.30 per metre.
- Farbige seidene Fahnenstoffe 125 cm br. (ca. 20 versch. Farben)  
Frs. 14.80 od. Mk. 11.85 od. fl. 7.40 und Frs. 18.65 od. Mk. 14.90 od. fl. 9.30 per metre.

- Rohseidene Bastkleider (ganz Seide) — 6 Qual.  
Von Frs. 21 od. Mk. 16.80 od. fl. 10.50 bis Frs. 59.40 od. Mk. 47.50 od. fl. 29.70 per Robe.
- Einfarbige Seiden-Damaste (ca. 250 versch. Farben)  
Von Frs. 2.95 od. Mk. 2.35 od. fl. 1.50 bis Frs. 12.80 od. Mk. 10.25 od. fl. 6.40 per metre.
- Zwei- u. dreifarbige Seiden-Brocates (ca. 45 versch. Dispos.)  
Von Frs. 11.80 od. Mk. 9.45 od. fl. 5.90 bis Frs. 15.50 od. Mk. 12.40 od. fl. 7.65 per metre.
- Echt indische Foulards imprimés (ca. 200 versch. Dessins)  
Von Frs. 2.30 od. Mk. 1.90 od. fl. 1.15 bis Frs. 7.80 od. Mk. 6.25 od. fl. 3.85 per metre.
- Gestreifte und karrirte Seidenstoffe (ca. 400 versch. Dessins)  
Von Frs. 1.70 od. Mk. 1.35 od. fl. 85 kr. bis Frs. 6.45 od. Mk. 5.15 od. fl. 3.20 per metre.
- Gestreifte seidene Surahs (ca. 100 versch. Dessins)  
Von Frs. 2.45 od. Mk. 1.95 od. fl. 1.25 bis Frs. 6.35 od. Mk. 5.10 od. fl. 3.20 per metre.
- Karrirte seidene Surahs (ca. 100 versch. Dessins)  
Von Frs. 3.65 od. Mk. 2.95 od. fl. 1.80 bis Frs. 5.90 od. Mk. 4.65 od. fl. 2.90 per metre.
- Farbig seidene Grenadines (ca. 70 versch. Farben)  
Von Frs. 2.70 od. Mk. 2.15 od. fl. 1.35 bis Frs. 16.80 od. Mk. 13.45 od. fl. 8.35 per metre.
- Farbige Lyoner Seidenplüsch und Sammete (ca. 140 versch. Farben)  
Von Frs. 4.50 od. Mk. 3.60 od. fl. 2.25 bis Frs. 9.75 od. Mk. 7.80 od. fl. 4.90 per metre.

porto- und zollfrei in's Haus geliefert ohne irgend welche Nachzahlung nach Deutschland und Oesterreich-Ungarn. — Muster umgehend. Briefe nach der Schweiz kosten 20 Pf. od. 10 kr. Porto.

## G. Henneberg's Seidenstoff-Fabrik-Dépôt in Zürich (Schweiz).

Eigene Speditionshäuser für Deutschland: in Lindau im Bodensee, — für Oesterreich-Ungarn: in Bregenz am Bodensee.

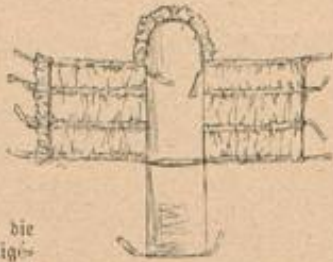
# Die Mode

Nachdruck auch im Einzelnen verboten.

Berlin. — Welcher Luxus oft schon den jungen Weltbürger bei seinem Eintritt in das Leben empfängt, bewies wiederum eine im Baby-Bazar auf Bestellung einer fürstlichen Familie in Madrid angefertigte Baby-Ausstattung. Für jedes Bedürfnis des kleinen Wesens war hier Sorge getragen, und dabei jener Geschmack entwickelt, welcher neben der Zierlichkeit auch die in praktischer Hinsicht zu stellenden Anforderungen im Auge behält. Mit besonderem Entzücken erfüllte uns die Uebereinstimmung der ganzen Ausstattung dieser Farbe duftendweise gebunden war. Die Garnituren zeigten die größte Mannigfaltigkeit. Bandrosetten schmückten die ersten geschlossenen Steckfassen aus



feinstem Batist, welche für die Nacht durch solche aus Négligé-Stoff ohne Garnitur vertreten waren, Schärpen und Käselschleifen aus Noire-Band die Jäckchen und Kleiderchen. Seidenstickereien die Planelldädchen zc. Sehr interessant war die überflüssige Anordnung des Ganzen, die mit den ersten Hemdchen aus echtem Batist mit schmaler Valenciennes-Spitze verziert, begann; hieran reihten sich die späteren Leinenhemdchen, die Jäckchen und Lätzchen aus Biais und gesticktem Batist, mit Vorchend gefüttert. Den geschlossenen Steckfassen folgten die Tragfassen mit Stickerei und die offenen langen Kleiderchen, in gleicher Weise ausgestattet. Alsdann erschienen die halblangen geschlossenen Batist- und Planelldädchen, letztere je durch eine mattrosa Surah- und eine Planelldusche vervollständigt. Auch für Schutz gegen Zug und



ungleiche Zimmer-Temperatur war Sorge getragen durch eine große, weiche, mit Seidenstickerei verzierte Planelldusche, welche am Halse eingeschnürt, zugleich ein Mäntelchen vertrat. Nur mit einfacher, schöner Spitze ausgestattet, zeigte der weißwollene Tragmantel mit langer Pelzrinne, sowie das zierliche Mützchen, ein weiches, wattiertes Seidensfutter. — Daß auch in ausgiebiger Weise Gummi- und Planellduschen zc. für die Wärterin vorhanden waren, brauchen wir kaum noch hervor zu heben. Neben all' diesen Dingen fehlte auch nicht die mit zierlichen rosa Seidenfäden ausgestattete Babywage und das Bettchen aus weißlackirtem Eisen-draht, dessen Wände ein dichtes Schürmeh bildete. Im Innern umkleidete dasselbe weißer Vorchend, welcher, mit Leinenbändern und Plümeau bestanden übereinstimmend aus rosa Seide, die Kissen aus gelblichem Waschleder. — Endlich sei noch des Wagens gedacht, der eine sinnreiche Vorrichtung zum Schutze gegen die heiße spanische Sonne zeigte. Mit dem auf einem leichten Kieselgestell ruhenden Korbe aus naturfarbenem Rohrgeflecht war ein verstellbarer Schirm aus gleichfarbigem Leder verbunden, von dem nach beiden Seiten Gardinen herabfielen.



Applicationen auf einfarbigen Stoffen bilden stets eine reizvolle Ausstattung, namentlich bei den gegenwärtigen einfachen Schnitten der Kleider. Ein übereinstimmendes kleines Motiv auf Rock, Taille und Ärmeln hebt den Anzug in überraschender Weise. Um die glatte Form der hinten geschlossenen Taille mehr zu beleben, legt man unterhalb der Stickerei ein feines Schnürchen auf, sodas es scheint, als ob in die Vordertheile eine Paffe eingefügt wäre.



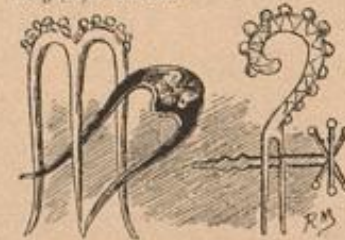
Kragen abgeschlossen würde. Selbst die kleinen Fichus, die man sowohl auf der Straße, als im Zimmer trägt, sind mit diesem kleidsamen Kragen ausgestattet. Das vorgeführte Modell, welches Einfachheit mit außerordentlichem Geschmack vereinigt, besteht aus mattem Atlas, den mehrere Reihen sehr glänzendes, aus Stahlfäden gewebtes Band begrenzen. Diese dunkelfarbigem Fichus sind zu einem hellen Sommerkleide von vorzüglicher Wirkung.

— In den reizendsten Kofetterien der Mode gehören die Jacken-Tailen aus großblumiger Seide in einer oder mehreren Farben, mit absteckenden Sammet-Westchen und gleich



gefüttertem Kragen. Die vollen Spitzen-Manfchetten harmonixen durchaus mit dem Stile der brodirten Gewebe. Eine andere sehr graziose Corsage, deren Schnitt so einfach ist, daß man sie leicht selbst anfertigen kann, besteht aus einem weichen Krepp-Unterhemdchen mit weitem, am Rande gestickten Ärmeln und einem Bauernjäckchen aus farbigem Sammet, welches Goldschnüre zusammen halten. Gehtelt sich hierzu ein passender Rock, so hat man die anmutigste Thee-Toilette, die man sich wünschen kann.

— So einfach das Spitzenhäubchen auch erscheint, welches jungen wie älteren Damen reizend steht, so erfordert doch seine Herstellung unbedingt eine Künstlerhand. Unser Modell ist aus weißer Spitze gebildet und hat die Form von Schmetterlingen, deren oberster die Flügel ausbreitet, während die beiden unteren sie geschlossen halten. Die Sammet-Schleifen stellen den Körper der Schmetterlinge vor. Feiner Draht unterstützt die Flügel. Das zierliche Häubchen kann auch in Gold- oder schwarzer Spitze angeführt werden.



geschmückte Nadel dürfte sich besonders zu Hüten eignen, welche mit Schmetterlingen aus Federn oder Spitzen garnirt sind. Sehr hübsch macht sich die zweizinkige Nadel aus vergoldetem Schilbpat mit kleinen goldenen Kugeln zu den heutigen vielfältigen Goldbesätzen der Kleider. Was die kleine gewellte Nadel betrifft, deren drei getrennte Stäbe jeder mit einem farbigen Steine endigt, so steckt man oft ein Duzend davon, grazios vertheilt, in's Haar und erzielt hiermit die reizendste Wirkung.

— Den neuen Stoffen passen sich sofort die Seidenstrümpfe an. Da haben wir einen roth, grün und gold gestreiften Strumpf auf dunkelblauem Grunde, der zu einem Schnürschuh getragen zu werden bestimmt ist, ferner einen durchbrochenen aus gelber Seide mit weißen Spitzeneinfügen, die gelb überstickt sind. Er wird in allen, aber nur ganz hellen Farben hergestellt und zu grauen, rosa, oder gelben Kleider-Schuhen getragen. Der dritte

— Die gegenwärtig beliebte griechische Form der Gewänder erstreckt sich bis auf den Morgenanzug. Den tiefen Ausschnitt des seitwärts geschlossenen faltigen Gewandes, welches eine lose um die Taille gelegte Gürtelschnur zusammenhält, ergänzt ein Chemiset aus gefaltetem Stoff. Ueber den anliegenden Kermel kann beliebig ein zweiter, offener Kermel fallen. Mit Seide und Metallfäden reich gestickte Sorten geben dem Ganzen sein charakteristisches Gepräge. S. 3.

Paris. Es giebt keinen eleganten Umhang, und sei er noch so winzig, der nicht durch einen Medicis-



Strumpf ist buntfarbig auf rosa Grund geflickt; er erfordert schwarze, sehr ausgeschnittene Lackstübe. Obgleich man den Reiz dieser Neuheiten wohl zu schätzen weiß, ziehen elegante Damen doch die gleichfarbigen Schuhe und Strümpfe, also schwarze Schuhe zu schwarzen, braune zu braunen Strümpfen vor.

— Wo Alles sich verfeinert, warum nicht auch das Haus unserer treuen vierbeinigen Gefährten, zumal unser Hof oder Garten dadurch einen freundlichen Schmuck gewinnt? Die dargestellte Hundehütte ist aus roth gestrichenem und blumig bemaltem Holze hergestellt, mit Strohmatten bedeckt und innen dunkelblau getüncht, während alle Vorsprünge und Leisten schwarz lackirt sind. Den Bogen bildet ein Bambusreis, für die Quastchen-Verzierung wurden blaue und rothe Perlen auf Draht gereiht, der durch Eintauchen in Mennig vor dem Verrosten geschützt ist. Die höchst decorative Hütte kann in jeder Größe, für eine Bulldogge wie für einen Affenpinscher, hergestellt werden.



— Das zu der Einrichtung eines ländlichen Salons gehörige Sopha im Stile Ludwigs XV. wirkt höchst originell durch die Anordnung seines Bezuges. Der in Gelb, Roth und Violett



hängende Stoff aus Wolle und Seide ist nämlich zwischen Sitz und Lehne faltig befestigt und über beide strahlenförmig ausgespannt. Die von dem Sitze herabhängende Draperie hält zwei um die Vorderfüße geschlungene Stoff-Shawls. Eine rothe Franze mit gelben Bällchen vollendet das eigenartige Arrangement. B. de G.

— Ein neuer Schmuckgegenstand, welchen die erfindersche Mode vor kurzem in Paris hervorgebracht hat, ist eine Seiten-Agraffe von in Silber gefassten Brillanten, die von den Damen auf der Brust wie ein Ordensschmuck getragen wird. An ihrem einen, rosettenförmigen Ende ist diese Agraffe mit Gehängen aus birnenförmigen Brillanten verziert. Von besonderem Reiz sind ferner die in letzter Zeit wieder beliebt gewordenen Verbindungen von weissen mit braunen und gelben Brillanten. Ein in dieser Weise gearbeiteter Stiefmütterchen-Zweig, in dessen Blüthen ein großer gelber Brillant die Mitte einnimmt, wetteifert an coloristischer Wirkung mit denen, welche aus verschiedenen farbigen Edelsteinen hergestellt werden. Als ein Schmuckstück von außerordentlicher Kostbarkeit sei noch ein Perlenhalsband erwähnt, welches sich in Besitze eines Berliner Juweliers befindet. Dieses Halsband besteht aus vier Schnüren mit zusammen 225 Perlen und kostet 180 000 Mark. Nithin stellt jede Perle den Werth von 800 Mark dar. Es sind ausgesuchte, große Exemplare von fleckenloser Reinheit und mit bestem Glanze.

— Bei der kürzlich in Nisch stattgehabten Vermählung der Erzherzogin Valerie mit dem Erzherzog Franz, einem Keffen des Großherzogs von Toscana, trug die hohe Braut eine sehr einfache, aber poetisch geordnete Toilette aus Spitzen und frischen Myrten. Die Taille war ganz verschleiert, die leicht gepufften Ärmel waren mit Myrten-Epaulettes geschmückt. Der Schleier wallte vom Kranze bis zum Saume des Kleides herab. Die Kaiserin, auf deren edlem Antlitz nach langer Zeit wieder ein Freudenlächeln leuchtete, war schön, anmuthig und königlich wie immer; ihre hohe Gestalt umfloß eine taubengraue Faltel-Robe, mit weissen Points verschleiert, das Devant reich mit Silber gestickt. — die Kermel ebenfalls mit Spitzen und Brillanten geschmückt. — dazu trug sie eine Kapote aus Spitzen, in denen Brillanten schimmerten.

Die Kronprinzessin sah reizend aus in ihrer Robe von silbernen Seidenstoff, ebenfalls mit Spitzen und Brillanten garnirt. Ein weißer Panama-Strohhat mit Spitzen und weissen Rosen umrahmte das blühende, jugendliche Antlitz der schönen Witwe. Erwähnt sei noch das blaue, mit Gold und Spitzen garnirte Brocat-Gewand der Prinzessin Gisela von Baiern und die originelle, schöne Robe aus weissem Felling mit gelben Maskestreifen und eingewebten Schilbblättern der schönen Erzherzogin Carl Ludwig, welche dazu einen Hut von Goldspitzen mit Reiberfedern und Brillanten trug. J. v. S.-A.

# Handarbeiten

Nachdruck auch im Einzelnen verboten.

Unsere technisch hoch entwickelte Zeit läßt es auch nicht an mechanischen Hilfsmitteln zur Erleichterung der weiblichen Handarbeiten fehlen. So erfand America jüngst einen Stopf-Apparat zu Ausbesserungen, durch den diese Arbeit nicht allein viel schneller von statten geht und äußerst sauber ausfällt, sondern auch mit unendlich weniger Anstrengung für die Augen verbunden ist. Der Apparat besteht aus drei Theilen: aus dem mit Filz überzogenen „Stopfholz“, über dessen flache Seite das auszubessernde Stück vermittelt eines Springsfeder-Ringes gespannt wird, und aus dem

„Webe- und Contrahaken“. Der mit „Patent“ bezeichnete Webe-



haken erhält seinen Platz etwas über der schadhafte Stelle, der Contrahaken etwas unterhalb derselben. Beide sind aus Messing-

blech gefertigt und haben auf der Rückseite je zwei Radeln zur Befestigung auf dem Stopfhölzle. Ihre gegen ein-

flüchlichen befindlichen Präparat ist als Probe ein mit demselben hergestellter Abdruck auf Seiden, sowie eine Gebrauchs-Anweisung beigegeben.

Bezugsquellen: Baby-Kochkammern: Baby-Papier, W. Biederstein Markt 9; Morgenröde: D. Kahl, W. Mohrenstr. 59; Stapel-Apparat: General-Debet für Oesterreich-Ungarn der darwin weaver company, Wien, I. Kotheln Lohrn Str. 19; Wäschtinte: Heind. Teher, 80, Brangelstr. 111; Knäuel-Ver-

# Aus der Frauenwelt.

Berlin. — Um der hochseligen Kaiserin Augusta auch noch über das Grab hinaus ihre Dankbarkeit zu beweisen, wird auf Anregung der Frau Auguste von Hoenitz von einer Anzahl deutscher Frauen-Vereine ein Aufruf zu einer Sammlung erlassen, deren Ertrag unter dem Namen Frauen-Dank Ihrer Majestät der Kaiserin zu Gunsten der Stiftung „Frauen-Trost“ überreicht werden soll. Damit Alle, auch die ärmsten Frauen, in der Lage sind, an diesem nationalen Liebeswerke Theil zu nehmen, werden Gaben schon im Betrage von zehn Pfennigen angenommen, während der höchste Beitrag die Summe von zehn Mark nicht übersteigen darf. Die folgenden Vereine sind zur Entgegennahme von Beiträgen bereit: Der Preussische Vaterländische Frauen-Verein, Der Vaterische Frauen-Verein, Der Sächsische Albert-Verein, Der Württembergische Wohlthätigkeits-Verein, Der Badische Frauen-Verein, Der Hessische Alice-Frauen-Verein, Das Patriotische Institut der Frauen-Vereine im Großherzogthum Sachsen, Der Redtenburgische Marien-Frauen-Verein.

— Eine den deutschen Frauen gewidmete politische Broschüre hat kürzlich der Kammerherr von Rippenhausen-Orangen herausgegeben. Die darin angeregten Gedanken sind für die gesamte Frauenwelt in so hohem Grade interessant, daß wir es für unsere Pflicht halten, an dieser Stelle darauf hinzuweisen. Das bereits in mehreren Auflagen erschienene Werk führt den Titel: Gesicherte Familien-Heimstätten im deutschen Reich (Leipzig, Dunder und Humblot 1890, Preis 1 Mark). Die Widmung beginnt mit folgenden Worten:

„Ein sicheres, unantastbares Heim, das keine Krankheit, keine Unglücksfälle des Lebens, ja der Tod des Familienvaters selbst der Witwe nicht rauben können, dessen Schaffung im deutschen Reiche anzuregen, ist der Zweck dieser Schrift. Sie soll aufrufen zur Heimstättebildung, zu solchen Heimstättengelegenheiten, nach denen die Frau ebenfalls ein Recht am Heim besitzt, welches ohne ihre Einwilligung nie veräußert werden kann, welches sie bis zu ihrem Tode, auch nach Ableben des Gatten ihr eigen nennen darf, und welches der Familie stetig erhalten bleiben soll, von einer Generation zur anderen übergehend.“

Die Anschauung, die sich in diesen Widmungsworten ausdrückt, wohnt einer Institution inne, durch welche es dem bunt zusammengewürfelten Volke der Vereinigten Staaten Amerika's möglich geworden ist, sich aus dem sozialen Chaos herauszurichten, welches nach dem Bürgerkriege die Gesellschaft der neuen Welt zu erschüttern drohte. Es wohnt dem Heimstättenrecht offenbar also eine große, erhaltende, ja erstreckende Kraft inne. In wie hohem Maße dies der Fall ist, das begreift man erst, wenn man die Schrift selbst einer Vertilger unterzieht, welche unwillkürlich eine liebevolle sein wird. Denn sie ist mit Liebe und Hingebung an die große Sache, die es dem deutschen Volke zu erobern gilt, geschrieben. Sie ergreift und erwärmt deshalb auch den Leser. Sie eröffnet den deutschen Frauen einen Einblick in die sozialen Verhältnisse, — und

zwar nicht nur in solche der engeren Heimath. Herr von Rippenhausen ist ein weitgereiseter Mann. Er erzählt uns, zum größten Theile aus eigener Anschauung, wie es in Oesterreich, Serbien, Rußland, Rumänien, Frankreich, Irland, auf der anderen Seite der Erdkugel und bei den Antipoden, in Indien, Amerika und China ausieht. Mit einem Satze, dessen Anlaß wir als begründet anerkennen, muß er gestehen, daß es bei uns in Bezug auf die Sicherung des Familien-Zusammenhangs im Hause und seiner materiellen Grundlage noch sehr übel bestellt ist. Eine immense wirtschaftliche Kraft muß der deutschen Nation innewohnen, wenn sie, den nachtheiligen Einflüssen schlaglos gegenüberstehend, sich noch immer in dem beobachteten Maße wie bisher über Wasser zu halten vermochte. Und der deutschen Frau dürfte vielleicht der größte Antheil an dieser wirtschaftlichen Kraft zuzuschreiben sein. Sie ist es, die den Mächten des Wunders, der Verschuldbarkeit eines falschen Rechtes, durch das die heilige Scholle des Vaterlandes zur schändlichen Handelsware erniedrigt wird, ihre Tüchtigkeit, ihre Entfaltung entgegensetzt. Sie ist es, die selbst unter Prüfungen und Heimlichungen groß ist, und auf deren Mitwirkung der Verfasser daher mit einigem Rechte seine Hoffnung setzt. Aber nicht nur das Werk ist der Errichtung von Heimstätten im deutschen Reiche gewidmet, sondern auch der Ertrag desselben. Und deshalb ist es zu erwarten, daß dasselbe recht viele Leser finden werde, insbesondere auch viele Leserinnen. Der Umstand, daß das Thema, dank der segensreichen Macht der Idee und dem Einfluß ihres Urhebers auch die Gesegnung zu beschäftigten beginnt, also ein aktuelles ist, kann ja dem Interesse, welches die Gesellschaft solchen zu ihrem Wohle thätigen Männern schuldig ist, nur förderlich sein.

Ottomar Beta.

# Literarisches.

Ein literarisches Unternehmen, das alleseitig mit Freude begrüßt werden wird, gibt das deutsche Verlagshaus (Emil Dornik) in Berlin bekannt. Theodor Fontane's Gesammelte Romane und Erzählungen. Der große „Sänger der Welt“ hat sich erst in seinen späteren Lebensjahren dem Romane zugewandt, nachdem er sich längere die Vorberetung des Dichters erworben; die Eigenart Fontane's, die sich vor Allem in seinen klassischen Schilderungen von Land und Völkern Brandenburg's widerspiegelt, hat ihn auch als Romanautorität rasch berühmt werden lassen. Und in der That giebt es unter den modernen deutschen Erzählern Weniger, die wie er in so hoher künstlerischer Vollendung die Sprache beherrichten, zu schildern und charakteristisch andeuten zu wissen. Die Gesammelten Erzählungen Fontane's erscheinen in 40 bis 50 verzeichneten Lieferungen à 50 Pfennig; die jetzt liegen und weiß elegant ausgestattete Hefte vor, welche die Romane „Kleinigkeiten“, „Gartenlaube“, „Graf Petz“ und den Anfang der köstlichen Erzählung „Unter'm Birnbaum“ enthalten.

Nicht als Nachtreter von Julius Wolff und Schöffel, wohl aber als beizugsucht von diesen, zeigt sich Georg Hermann in seinem Satire „Hans Volkmar“, die Geschichte eines Künstler (Berlin, Curt Brachvogel; M. 3.). Die Dichtung wird gleich den Werken der oben Genannten Konfession und Verbreitung finden, und verdient sie. „Hans Volkmar“ ist ein Abenteuer-Roman in Versen, theils in Jamben, theils in Trochäen geschrieben; Witz der Empfindung, reizvolle Fabelbildung und Schwung in der Darstellung heben ihn über zahlreiche Dichtungen ähnlicher Art empor. Sehr gelungen sind die Bearbeitungen älterer Volkslieder, die sich vielfach in dem ganzen Buche verstreut finden, und zum Theil als herrliche Blüten deutscher Volkspoesie bezeichnet werden müssen. — Hans Hofen hat seinen früheren Majorat-Geschichten „Neue Geschichten des Majors“ Berlin, Gebr. Paretel; M. 6) folgen lassen. Der satirische Band enthält drei Erzählungen: „Schneidiges Liebes“, „Rebengarten“ und „Der volnische Wachtmeister“. — Novellen von großer Feinheit in der Charakteristik, wie sie die meisten Werke Hofen's auszeichnen. Der gleiche Verlag hat auch eine neue Erzählung Julius Rodenberg's „Herrn Schellbogen's Abenteuer“ (M. 4) herausgegeben, einen humoristisch angehauchten Roman aus dem Berlin der sechziger Jahre, das der Verfasser in einer Reihe mit Dickens'scher Kunst ausgeführter Skizzen zu schildern weiß. Lebhaft bemerkt und dankenswerth giebt sich Anton von Verfall's Roman „Gift und Gegengift“ (Deutsche Verlagsanstalt, Stuttgart; M. 6), der den Leser nach Californien führt und die Geschichte eines Cyrenopamiden erzählt; der Roman ist elegant geschrieben, spannend und interessant und kann der besseren Unterhaltungs-Lektüre zugehört werden. Als eine biblische poetische Gabe sei für heute noch Adolf Schachtel's „neovolcanisches Gedichtbüchlein „Lazarus retten“ (Leipzig, W. B. Friedrich; M. 3) erwähnt, das in seinen frischen poetischen Schilderungen allen Freunden Italien's und der bella Napoli willkommen sein dürfte.

Der Gutsverkauf. Ein Schauspiel aus der Gegenwart in fünf Akten von Karl Domanig. Wagner'sche Theater, Druck. Innsbruck M. 2.—). — Seit zwei Jahrzehnten ergiebt sich ein so wachsender Fremdenstrom nach dem deutsch-Oesterreichischen Alpenlande, daß er eine förmliche sociale Ummwälzung herbeiführt. In der Presse macht sich diese höchst einmal bemerkbar in Form der Verwunderung, daß die dummen Bauern nicht eifriger die „Fremden“ willkommen heißen. Domanig zeigt die Frage von einer anderen Seite. Sein Consul Reichmann, der sich in Steinberg anlassen will, erregt eine nur zu begründete Abneigung der Dorfbewohner. Sehr warm sind die patriarchalischen Verhältnisse im Fohrhause, welches eine Ausnahmestätte mit zwei Kupferbäumen werden soll, vorgeführt, und doch nicht mit sentimentaler Porzellan-Malerei. Die Dörfer werden sich des Wertes ihrer Heimath erst besinnen, sie lernen zusammenhalten und selbst dem Gemeinwohl aufbehalten. Ein gesunder Imperialis spricht aus dem Büchlein, welches den Geistesigen Rostspruch: „Was du ererbst von deinen Vätern hast, erwirb es, um es zu besitzen“, in einer beachtenswerthen Anwendung neu erscheinen läßt.

# Redaktions-Post.

Frau Dr. W. in G. und viele Andere. — Auf die kürzliche Beantwortung von Anfragen aus dem Kreise unserer verehrten Leserinnen können wir uns nur in besonders dringenden Fällen, in denen es sich um wichtige, ernste Angelegenheiten handelt, erlauben, die wir alle an uns gelangenden Toiletten-Fragen u. auf schriftlichem Wege erliegen, so würde uns nicht nur zur Redaction unseres Blattes keine Zeit übrig bleiben, sondern wir würden auch noch einziger Secretäre zu unserer Unterstützung bedürfen. Sie müssen sich also in Zukunft schon fruchtbarlich so einrichten, daß die Beantwortung Ihrer Anfragen, — die stets gern erfolgt, — noch rechtzeitig in der „Redaktions-Post“ erscheinen kann. Gewöhnlich ist dazu eine Frist von vier Wochen erforderlich; denn nahezu so langer Zeit bedarf es zur Herstellung jeder einzelnen Nummer.

Frau Pauline M. in Leipzig. — Vorlagen für Filigran-Arbeiten brauchen wir bereits seit einer Reihe von Jahren; ein Lehrbuch für diese Technik giebt es unseres Wissens nicht.

Frau Marie S. in B. — Zu einem Affen mit Malerei auf Seide eignen sich die Vorlagen, Abb. 61 der Nr. vom 29. Oct. 89 —, Abb. 63 der Nr. vom 15. Dec. 89 —, Abb. 58 der Nr. vom 4. Mai 90 —, Abb. 40 (nebst Wasser-Vergleichung) der Nr. vom 1. Juni 90, ferner die Vorlagen des hiesigen Nr. beizugebenden Extra-Blattes. — Die man bündliche Handhabung wäskt, hätten Sie ihnen früher in der „Red.-Post“ von Nr. 13 lesen können.

Frau Gräfin L., Schloß L. — Sie verlangen etwas viel: eine gelobene Erklärung dessen, was man unter einem Meisterwerke versteht. — Vielleicht genügt Ihnen die Definition eines geistvollen Franzosen, welcher meinte, ein Meisterwerk sei ein Kind, das gewöhnlich erst nach dem Tode seines Vaters getauft wird.

Widrigere keine Leserin in Bremen. — Der Ausspruch: „Die Gegenstände berühren sich“ stammt aus dem Französischen. Er findet sich, wenigstens dem Sinne nach, auch bei Plautus, der in seinen „Caractères“ (1087) sagt: „Una gravitas trop studiosa loquentis; eo sunt comas dos extramittis qui so loquent.“ (J. Büchner Gr. Worte S. 208). In Deutschland hat der treffliche Ausspruch zahllose Nachbeter gefunden. Sehr hübsch hat ihn u. A. E. Dehm in seinem reizenden Geiste „Lachen und Weinen“ behandelt.

Rade. — Woher die Bezeichnung „Rade“, welche wiederholt in der Bibel vorkommt, eigentlich stammt, läßt sich nicht ganz sicher feststellen. Einer der berühmtesten englischen Orientalisten bezeichnet die Rade als eine zu den Brahmanen gehörige, in Indien vorkommende Pflanze, deren Stamm einem Wieselohr ähnlich ist, und von welcher man nur den Wurzelstock verwendet, um Salben daraus zu bereiten. Das Wort selbst, das aus dem Sanskritischen kommt, bedeutet sowohl als wachstüchendes Gewächs.

J. G. in Minnesota. — Auf den Schloß und das Traumbüchlein läßt die Erwähnung unbetritten einen sehr werthvollen Einblick aus. Die Erfahrung lehrt 1. 2., daß man nach einer Abendmahlzeit, die aus leicht aufregenden Nahrungsmitteln besteht, sehr lebhaft zu träumen pflegt.

Baronin Paula S. in Meran. — Ein Werk über Graphologie ist bei J. H. Schöner in Berlin SW, Deutscherstraße 4, erschienen.

Alle Abonnenten in P. — Sollte, wie zu vermuten steht, unter „vorheriger Haut mit kleinen Pöcherchen“ eine Erweiterung der Drüsenausgänge mit Verdichtung des Hautgewebes zu verstehen sein, so müßten Sie sich aller richtigen Einwirkungen, also aller Seiten, des Putzes u. d. ähnlich enthalten und nur Waschungen mit lauwarmem Wasser, in dem ein Theelöffel voll Borax auf ein Liter aufgelöst ist, sowie allenthalb Abends einen leichten Umschlag mit luftdichter Decke von Guttapercha-Papier anwenden. Genauer läßt sich nur nach persönlicher Untersuchung anordnen.

Dr. D.



lich bestimmt und auf rosa Matrassen-Drell mit buntfarbigem Seimengarn gearbeitet; sie besteht aus vier je 48 Cent. großen Stoffquadraten, die durch 5 Cent. breite gehäkelte Einsatz-Streifen mit einander verbunden und umrahmt sind, den äußeren Abschluß bildet ein glatter, 9 Cent. breiter Stoffrand. Jedes Stoff-Feld ziert ein geschmackvoll geordnetes Blumen-Arrangement. Während die Abb. 5 und 9 die Tulpen und Schwertlilien zweier Felder vollständig wiedergeben, bietet Abb. 8 von dem Weißdornzweig des dritten Feldes nur den oberen Theil mit Schmetterling, doch wird eine geschickte Hand denselben mit Hilfe der kleinen Decken-Ansicht leicht vervollständigen können. Für das vierte Feld ist ein prächtiger Fliederzweig gewählt. Unsere Vorlage zeigt ein Futter aus hellblauem Inlettstoff, von dem sich die gehäkelten Einsatz-Streifen wirkungsvoll abhoben.

Die bequeme und schnelle Art des Wäschezeichnens durch Tinte hat sich im Ganzen wenig Freunde erworben; selbst große Haushaltungen, in denen Zeiterparnis ein Gewinn ist, zogen bisher das Einsticken der Buchstaben und Zahlen in Kreuz- oder Platt-Form dem Einzeichnen vor. Es lag dies hauptsächlich daran, daß die hierzu gebräuchlichen Tinten sich in der Wäsche nicht als echt erwiesen, sodas die mit ihnen hergestellten Zeichen nach kurzer Zeit verblasen und eine schmutzig-gelbe Farbe annahmen. Die Zeit verblasen und eine schmutzig-gelbe Farbe annahmen. Die Zeit selbst die stärksten der üblichen Wäschmittel nicht im Stande sein sollen, ihre tiefdunkle Farbe zu verändern. Sind wir nun auch weit entfernt, das mechanische Zeichnen unserer Leinwand mittelst Stempels oder Schablone zu befürworten, so wollen wir doch nicht unterlassen, unsere Leserinnen auf diese vervollkommnete Wäschtinte aufmerksam zu machen. Dem in einem

**Industrie- und Kunstgewerbeschule**  
für Frauen und Töchter.  
**Penjonat** und **Hand-**  
**haltungsschule**  
für junge Mädchen.  
Wiesbaden, Kienigasse 1.  
Beste Referenzen. Nähere Auskunft und  
Prospecte durch die Vorleserin  
Friedlein S. Hiddert.

**Kerbschnitzerei.**

Unterricht, Werkzeuge, Holzwasser, Preis L. 2. 50.  
Fr. Clara Roth, Berlin W., Poststr. 21. 66 B. - G. L.



**Deckenwolle!**  
Die preis. Mutter für 1890/91 entd. alles Beste.  
Paul Hoffmann, Ruhrort a. Rh.

**GUSTAV LOHSE** 45 Jäger-Strasse 46  
**BERLIN.**

Fabrik feiner Parfümerien und Toilette-Seifen  
empfiehlt als hervorragende Specialitäten:

- LOHSE's Maiglöckchen
- LOHSE's Gold-Lilie
- LOHSE's Peau d'Espagne
- LOHSE's Maiglöckchen Toilette-Seife
- LOHSE's Lilienmilch-Seife
- LOHSE's Veilchen-Seife No. 130

**Neu! Lohse's Lilas blanc Neu!**  
(Weisser Flieder)

Beim Ankauf achte man genau auf meine volle Firma und Fabrikmarke.  
In allen guten Parfümerien, Drogerien etc. des In- und Auslandes käuflich.

**Mondamin Brown & Polson**  
alleinige Fabr. k. engl. Hofl.

Entöltet Maisprodukt. Für Kinder u. Kranke mit Milch gekocht spec. geeignet - erhöht  
die Verdaulichkeit der Milch. - Überall vorrätig.

**Werner & Schumann, Berlin,**

Spindlershof 7, Eingang Seydelstr. 27

Fabrik von **Platina-Druck-Apparaten**, Arbeitskästen für **Kerbschnitt** und Gegen-  
Bänken zum Brennen und Schneiden.

Neu! Vorlagen, passend für unsere **Kerbschnitt-Organen**, direct zum **Pausen** geeignet.

Lehrbuch **„Der Kerbschnitt“**

von **E. Füllgraf** und **S. Bacherow**

Berliner d. 1. Berliner Schüler-Werkstatt. Berliner d. 2. Berl. Schüler-Werkstatt.  
Zu beziehen durch alle Künstler-Magazine u. Papierhandlungen des In- u. Auslandes.

Fabrik. Marke.

**Schweizer  
Stickereien**

Striche u. Einsätze  
für Leib- u. Bettwäsche

in anerkannt solidester Waare versendet in Stücken  
von 400 Meter porto- und zollfrei direct an Private  
die Stickerei-Fabrik von **E. Kohl** in **Degers-  
heim** b. **St. Gallen** (Schweiz). Die sehr reich-  
haltige Muster-Collection verlangen man bei der für  
den Versandt nach Deutschland und Oesterreich  
etablierten Filiale **E. Kohl, Catharinenporte 7**  
**Frankfurt a. M.**

**Seiden-**  
Fabrik.

**Foulards, Grenadines, Falles, Fahnenstoffe,**  
**Merveilleux, Regence, Empire, Damaste, Atlasse** zu  
**85 Pf.** per Meter bis **RM. 12.80** versendet in einzelnen Stücken  
und meterweise, porto- und zollfrei an Private zu wirklichen Fabrik-  
preisen das Seidenwarendepot  
**Adolf Grieder & Co** in **Zürich** (Schweiz).  
Muster umgehend franco.

**Ehe**

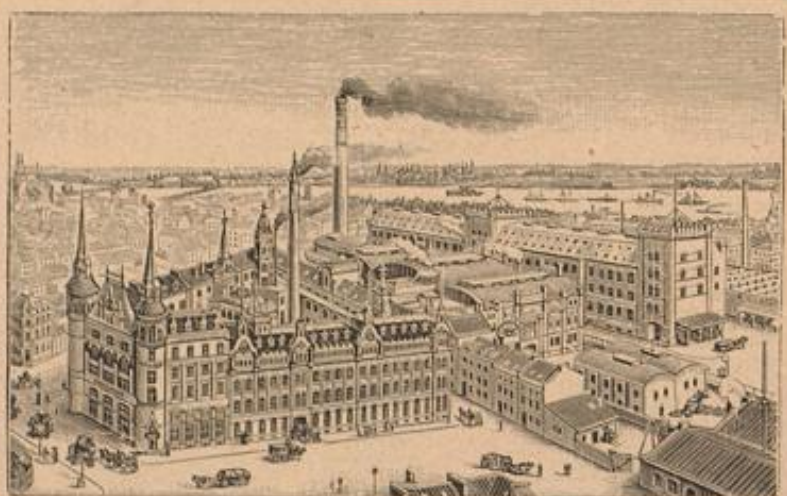
man sich für das eine oder  
andere Fabrikat von Wasch-  
maschinen entscheidet, verlässt  
man es im eigenen Interesse  
nicht, sich Prospect gratis und  
franco senden zu lassen von der  
ersten und ältesten Fabrik für  
Wasch- u. Strickmaschinen von  
**Paul Knopp, Berlin SW, Poststr. 16.**

**Aus dem Erzgebirge**

wo die Spitzen-Fabrikation zu Hause ist, be-  
zieht man echte geflügelte Spitzen und  
Spitzen-Gegenstände, sowie Schürzen in  
Leinen, Wolle und Seide am billigsten.  
Man verlange Preisliste und Anzeig-  
sendungen von **H. A. Steinert, Spitzen-  
und Schürzen-Fabrik, Schneeberg** i. Sachsen.

**Seidene Bänder und  
Sammete**

in jeder Farbe und Qualität zu billigen  
Preisen. Muster nach Farbensangabe frei.  
**Krone & Hirschel**  
in **Dresden.**



**Chocoladen- und Zuckerwaren-Fabrik von  
Gebr. Stollwerck, Köln.**

Die vorzüglichen technischen und maschinellen Einrichtungen,  
die gewissenhafte Verwendung von nur guten und besten Roh-  
stoffen und die auf langjähriger Erfahrung beruhende Fabrikations-  
weise haben Stollwerck'sche Fabrikate im In- und Ausland  
eingebürgert.

Stollwerck'sche Chocoladen u. Cacaos sind überall in  
den durch Verkaufsschilder kenntlichen Geschäften käuflich.

# J. A. Heese

Königlicher Hoflieferant  
**Seidenwaaren-Fabrik, Manufaktur- u. Modewaaren etc.**

Fernsprech-Anschluss: **Leipzigerstr. 87, Berlin SW.** Amt I. No. 1100. Fernsprech-Anschluss: Amt I. No. 1100.

empfiehlt den

## Eingang der Neuheiten

für die Herbst- u. Winter-Saison

in seidenen, halbseidenen, wollenen, halb- und baumwollenen Kleiderstoffen für  
Haus und Promenade, wie für Gesellschafts- und Ballzwecke. — Flanellen, Futter-  
stoffen, — Leinen, Tischzeugen, Elsasser Weisswaaren für Wäsche und Négligée,  
— Handtüchern, Taschentüchern jeder Art, — Sammeten, Plüschchen, Velvets, —  
Kostümen, Paletots, Mänteln, Regenmänteln, Jackets, Morgenröcken, — Jupons,  
Schürzen, Tüchern, Echarpes, Plaids, — Spitzen, Spitzenstoffen jeder Art, Bändern,  
Hauben, Colliers, Gürteln, Coiffüren, — Cravatten, Cachenez, Fächern und Schirmen,  
— Reise-, Schlaf- und Bettdecken, — Möbel-Cretonnes, weissen und crème Gar-  
dinen, Stores, Tischdecken, Teppichen, Läufferstoffen etc.

**Proben und Modebilder gratis und postfrei.**  
**Franco-Zusendung fester Aufträge von 20 Mark an.**

Jede Monogram-Vorlage zur  
**Kreuzstich-Stickerei**  
verleitet franco gegen Einzahlung von 60 Pf.  
in Briefmarken **Louis Hahn, Königl. Hofl.,**  
Berlin W., Westdeutscher Markt 8.

Die  
**Landeshuter Leinen-  
u. Gebild-Weberei**  
**F.V. Grünfeld**  
Landeshut  
i. Schles. und  
Berlin W.,  
Leipziger  
Str. 25,  
em-  
pfehit

**Monogram-  
Taschentücher**

ge-  
säumt,  
mit 4 cm  
hohen  
handgestick-  
ten weissen  
**Monogrammen**  
vorrätig in allen  
Buchstaben-  
Zusammenstellungen:  
Preis f. d. Dtzd. 10, 50. //

*Man kann die nicht ausdrückliche auf  
Lingner & Kraft's Dampf-Trockner-Apparate  
erlangen, kann es ihnen passiv, fast*

man ihnen eine miserable Nachahmung nicht, deshalb ist es nützlich, sich Belagendes zu  
merken: Gute Lingner & Kraft'sche Dampf-Trockner-Apparate tragen die volle Firma Lingner  
& Kraft eingetragelt. Die miserablen Nachahmungen erkennt man daran, dass sie nach 20  
Tagen nicht mehr zu gebrauchen sind. Lingner & Kraft's Dampf-Trockner-Apparat mit Schön-  
heitsbaum ist das unvergleichliche Beste, mit dessen Hilfe der  
ganze Körper (auch der Rücken) des Biergen am Badstisch in 2 Minuten ge-  
waschen und trocknet werden kann; gebt wie Badstühle und Seife auf den  
Badstisch jedes Geschlechts.

— Jeder 1/2 Million im Gebrauch. —

Preis RM. 1,50 in allen Haushalten, Toiletten, Dressen- u. i. w. Geschäften.  
Nach Orten ohne Niederlage senden wir direct an Jeder ann franco einen  
completen Apparat für 2 RM., 1 Apparat und 2 Extras wädhme in prakti-  
seltem Gyalca-Garten für 3,50 RM. (Vorbereite Einzahlung in ob. Nachnahme.)

**Lingner & Kraft, Dres den.**

Fabrikanten des neuen Damen-Stiefelziehers „Jamos“ (M. 1.50).  
für Holland: Gebr. Rijkers, Amsterdam.  
„Deft.-Ungarn: Edmund Kann, Wien, VI. Millergasse.

**Frauenschönheit  
und Liebreiz**

wird durch sorgfältige Pflege  
nicht nur gehoben, sondern bis  
in's höchste Alter erhalten.  
Die in Paris 1889 mit der gol-  
denen Medaille preisgekrönte

**CRÈME  
GROLICH**

ist ein Produkt,  
welches an Vollkommenheit einzig  
dasteht und ist dieselbe unserer Damen-  
intelligenz zur Reinigung des Teints  
von Flecken und Unreinigkeiten und  
zur Pflege desselben wärmstens zu  
empfehlen.

Vorrätig ist CRÈME GROLICH  
in Dosen zu M. 1.20 in allen  
besseren Handlungen. Beim  
Kaufe verlange man ausdrücklich  
„die preisgekrönte CRÈME GROLICH“ da  
es werthlose Nachahmungen giebt.

Berlin, Fortuna Apotheke, Dragonerstr. 6.  
Leipzig, Engelapotheke, Basel, A. Büttner,  
Apotheker, Warschau, J. Mrozowsky, Drog.  
Brüssel, Eugen Nau, Apotheker.

Grösste Fabrik zur Umänderung  
**alter Wolljachen**

getrickt, gebübelt und losge webt, in 7374 em dr.  
wahrscheinlich preiswürdigste Kleiderstoffe. Bitte  
Anerkennung. Österreich a. O. G. G. Gustav Grebe.

**Unentbehrlich zur  
Damenschneiderei**

Jedermann  
verlange den jetzt  
Neu erschienenen  
Illustrirten  
**Catalog**  
ansonst und frei  
der

**Rohrfiguren- u. Büsten-Fabrik**  
von **Carl Schmidt**  
Berlin O, Holzmarktstr. 4.

**Chinesische Bastseide**

allererster Qualität in Breiten von 48-90 cm  
sehr preiswerth bei  
**Th. v. Scheve, SW, Großbeerenstr. 41.**

Die beste und billigste Badeein-  
richtung ist ein Patent-Badestuhl mit Selbst-  
vorrichtung von **S. Wehl, Berlin W.,  
Rauerstr. 11.** Beschreibung u. gratis.

**Neues Verfahren in der Glasmalerei!**  
**50% Ersparnis!**  
**Familienportraits**

sowie jedes beliebige andere Bild, liefert  
nach einzelnter Photographie (Dol-  
schnitt, Stich etc.) sowohl in einr, als  
auch in mehreren Farben **unauslöschlich**  
in Glas eingebrennt, als Kunstgegenstand.

**Fensterschmuck.**

Reinhard Weinhold, Zwickau i. S.  
Preisverzeichniss gratis und franco.

**Echte Briefmarken!** billigt! zur Aus-  
wähl! **S. Hann,**  
Raumburg (Saale).

**Julius Henel, vorm. C. Fuchs**  
k. u. k. Hoflieferant  
**Breslau.**

**LINOLEUM**

Echtes bestes Fabrikat.  
Proben  
frei.  
Quadratmeter  
Glatt ca. 3.50 stark 2.50  
" " " " 2.85  
Gemustert " " 3.30

◆ Ganze Rollen werden frachtfrei verschickt!

**Für die Haut!**  
**Eau de Lys  
de Lohse,**

das reellste Hautreinigungsmittel und  
Schutzmittel gegen Sommersprossen,  
Sonnenbrand, gelbe Flecken, Gesichts-  
röthe, macht die Haut blendend weiss,  
weich und geschmeidig u. verleiht der-  
selben ein jugendliches, liches, gesundes  
Aussehen, in Flaschen à 3 Mk. und  
6 Mk. (weiss, rosa, gelb.)

**Gustav Lohse,**

Königl. Hof-Parfümerie,  
**Berlin W, Jäger trasse 46.**

Neueste Preis-Verzeichniss aller sämtlicher  
Parfümerien, Toilette-Seifen, Toilette-  
und Reise-Artikel kostenfrei.

Auftrag:  
nach ausserhalb prompt.